

Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Obenmarspforten 21, 50667 Köln
E-Mail: presseamt@stadt-koeln.de
Telefax +49 (0) 221 221-26486
Redaktionsbüro +49 (0) 221 221-26456

Alexander Vogel (av) 221-26487
Pressesprecher
Inge Schürmann (is) 221-26489
stv. Pressesprecherin
Lars Hering (lh) 221-22144
Jürgen Müllenberg (jm) 221-26488
Nicole Trum (nit) 221-26785
Simone Winkelhog (sw) 221-25942
Sabine Wotzlaw (wot) 221-25399

16.07.2019 -669

Neue Unterkunft für Geflüchtete in Nippes Gebäude bietet rund 45 Plätze – Besichtigung am 23. Juli 2019 möglich

Die Stadt Köln nimmt voraussichtlich Anfang August eine neue Unterkunft für Geflüchtete in Köln-Nippes in der Gelsenkirchener Straße in Betrieb. Es handelt sich dabei um eine angemietete Immobilie mit insgesamt 14 Wohnungen. Die Wohnungen sind zwischen 34 und 96 Quadratmetern groß. Die Belegung der einzelnen Wohnungen orientiert sich an der Richtlinie zur Förderung von Wohnraum für Geflüchtete. In der neuen Unterkunft werden vornehmlich Geflüchtete mit Bleibereichtsperspektive, guten Deutschkenntnissen und entsprechender Integrationsmotivation untergebracht, die bislang schon im Stadtbezirk Nippes untergebracht sind. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die sozialen Bindungen an Freunde, Unterstützerkreise und Ehrenamtliche berücksichtigt werden. Ebenso wird die bereits vorhandene Anbindung an Kindergärten und Schulen und Arbeitsstellen beachtet.

Betreut werden die Geflüchteten durch den Sozialen Dienst des Amtes für Wohnungswesen. Die eingesetzten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter vor Ort sind bereits im Stadtteil vernetzt und stehen gleichzeitig auch als Ansprechpartner für die Anwohnerinnen und Anwohner zur Verfügung.

Um interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern die Möglichkeit zu geben, die neue Unterkunft kennenzulernen, lädt die Stadt Köln vor der Belegung des Gebäudes in der Gelsenkirchener Straße 28 a zu einem Besichtigungstermin ein. Die Unterkunft ist am **Dienstag, 23. Juli 2019, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr** geöffnet. Für Fragen der Anwohnerinnen und Anwohner stehen vor Ort Mitarbeiter des Amtes für Wohnungswesen zur Verfügung.

Aktuell leben 7.669 Geflüchtete in Einrichtungen der Stadt Köln. Für die Stadt Köln besteht eine gesetzliche Unterbringungsverpflichtung, um die geflüchteten Menschen vor Obdachlosigkeit zu bewahren.

-wot-